

Abschlussdatenübermittlung an Banken

Der Digitale Finanzbericht (DiFin) – schnell, sicher, direkt

Erfahrungen aus der Praxis, DATEV Lösung und Unterstützungsangebot

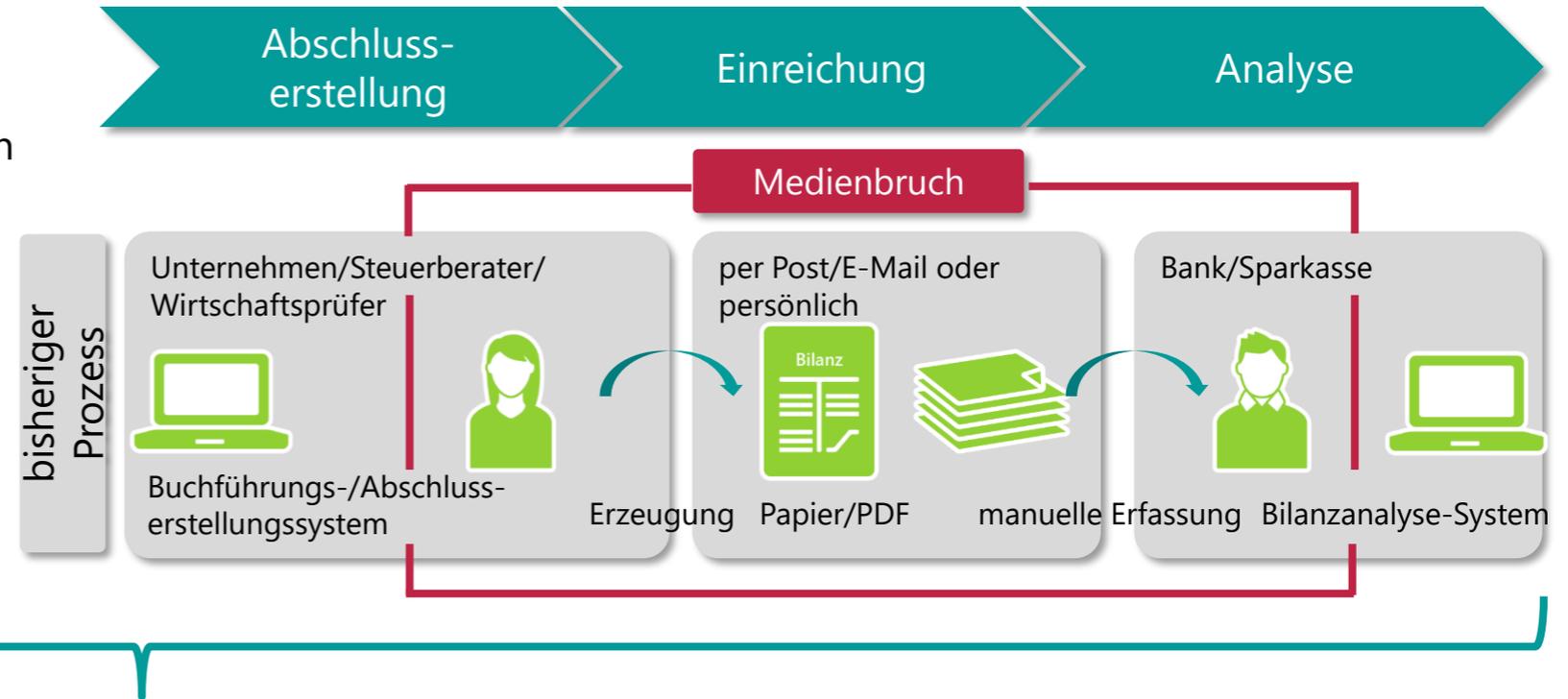


Klaus Reichhart, DATEV eG
(klaus.reichhart@datev.de)

Abschlussdatenübermittlung an Banken

Ausgangssituation und Zielsetzung

- Jahresabschluss bzw. Einnahmenüberschussrechnung ist wesentliche Grundlage für **Bonitätsprüfung**, zu der finanzierende Banken und Sparkassen gesetzlich verpflichtet sind
- digitale Übermittlung an Finanzverwaltung (E-Bilanz) und elektronischen Bundesanzeiger (EHUG) bereits etabliert, an **Kreditwirtschaft** ist bislang Übermittlung in **Papierform** oder als PDF die Regel



Ziel: Digitalisierung der Einreichung von Abschlussdaten und -unterlagen an Kreditinstitute unter **Nutzung der vorhandenen XBRL-Taxonomie**

→ Ablösung zeitintensiver, manueller papiergebundener und fehleranfälliger Prozesse

Abschlussdatenübermittlung an Banken „Digitaler Finanzbericht“ – was ist das?

- neues **standardisiertes Übermittlungsverfahren** zur digitalen Einreichung von Jahresabschlüssen und Einnahmeüberschussrechnungen nach § 4 Abs. 3 EStG (EÜR) – **seit April 2018**
- entwickelt von Banken und Sparkassen auf **Initiative der Finanzwirtschaft**, unterstützt von der **digitalen Agenda der Bundesregierung 2014**
- begleitet von **Steuerberatern / Wirtschaftsprüfern / Rechtsanwälten**, den **berufsständischen Organisationen** und **IT-Dienstleistern/Softwareanbietern** (u. a. DATEV) und weiteren Beteiligten



Deutsche Kreditwirtschaft		XBRL e.V. XBRL	
DZ Bank AG VR-Leasing AG Fiducia & GAD IT AG	Bundesverband deutscher Banken e.V. bankerverband	Deutscher Sparkassen und Giroverband	Verband deutscher Pfandbriefbanken e.V. vdp VERBAND DEUTSCHER PFANDBRIEFBANKEN
ABZ Reporting GmbH	ADDISON Software und Service GmbH ADDISON	AMANA Consulting GmbH AMANA consulting	Bayrischer Bauernverband / Treukontax Bayerischer Bauernverband
Bundesanzeiger Bundesanzeiger	Bundessteuerberaterkammer Bundessteuerberaterkammer	Cofinpro AG COFINPRO	Commerzbank AG COMMERZBANK
CredaRate Solutions GmbH CredaRate	Creditreform Creditreform	DATEV eG DATEV	Deloitte & Touche GmbH Deloitte.
Deutsche Bank AG	Deutsche Bundesbank	Deutsche Postbank AG Postbank	Deutscher Sparkassen Verlag Deutscher Sparkassenverlag
eurodata AG >eurodata	Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	fwsb GmbH fwsb	Global Format GmbH & Co. KG Global Format
KPMG AG Berlin / Frankfurt KPMG	PPA GmbH ppa Für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	PriceWaterHouseCoopers AG pwc	S&N AG netBank solutions S N
Schufa Holding AG schufa	Unicredit Bank AG HypoVereinsbank part of UniCredit	VolksbankRheinAhrEifel eG	Volkswagen Financial Services AG VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES
Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen	Institut der Wirtschaftsprüfer IDW INSTITUT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands vöb Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands	Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

Digitaler Finanzbericht

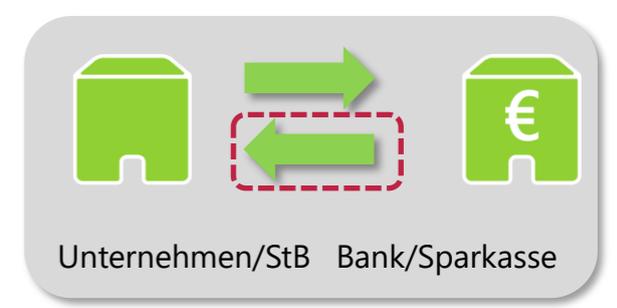
Vorteile für Alle

- konsequente und zeitgemäße **Digitalisierung der Geschäftsprozesse** in der Beziehung Kanzlei – Mandant – Bank
- **effizientes, medienbruchfreies und sicheres Verfahren** zur elektronischen Übermittlung von Abschlussdaten und -unterlagen
- bundesweit **einheitlicher elektronischer Verteilprozess** an alle Banken und Sparkassen auf Basis des praxiserprobten und bewährten Formats (analog E-Bilanz)
- optimale Vorbereitung auf das Bank-/Kreditgespräch und **schnellere Bearbeitung von Kreditantrag/-prolongation** durch **kürzere Durchlaufzeiten**
- **keine zusätzlichen Haftungsrisiken** für den Berufsträger durch Haftungsklarstellungserklärung der Banken
- Ansatzpunkt für innovative Dienstleistungsangebote im Bereich Unternehmenssteuerung, Beratung und Reporting – Stichwort „Rückkanal“
- **Nachhaltig**, konsequente Digitalisierung schont Ressourcen



Digitaler Finanzbericht

Ausblick – nächster Ausbauschritt „Rückkanal“



Übertragungsweg zwischen Steuerberatern/Unternehmen und Banken/Sparkassen soll **in beide Richtungen** etabliert werden, um auch die Prozesse in den Kanzleien und Unternehmen stärker digital zu unterstützen → qualifizierte Daten für die individuelle Beratung und Planung.

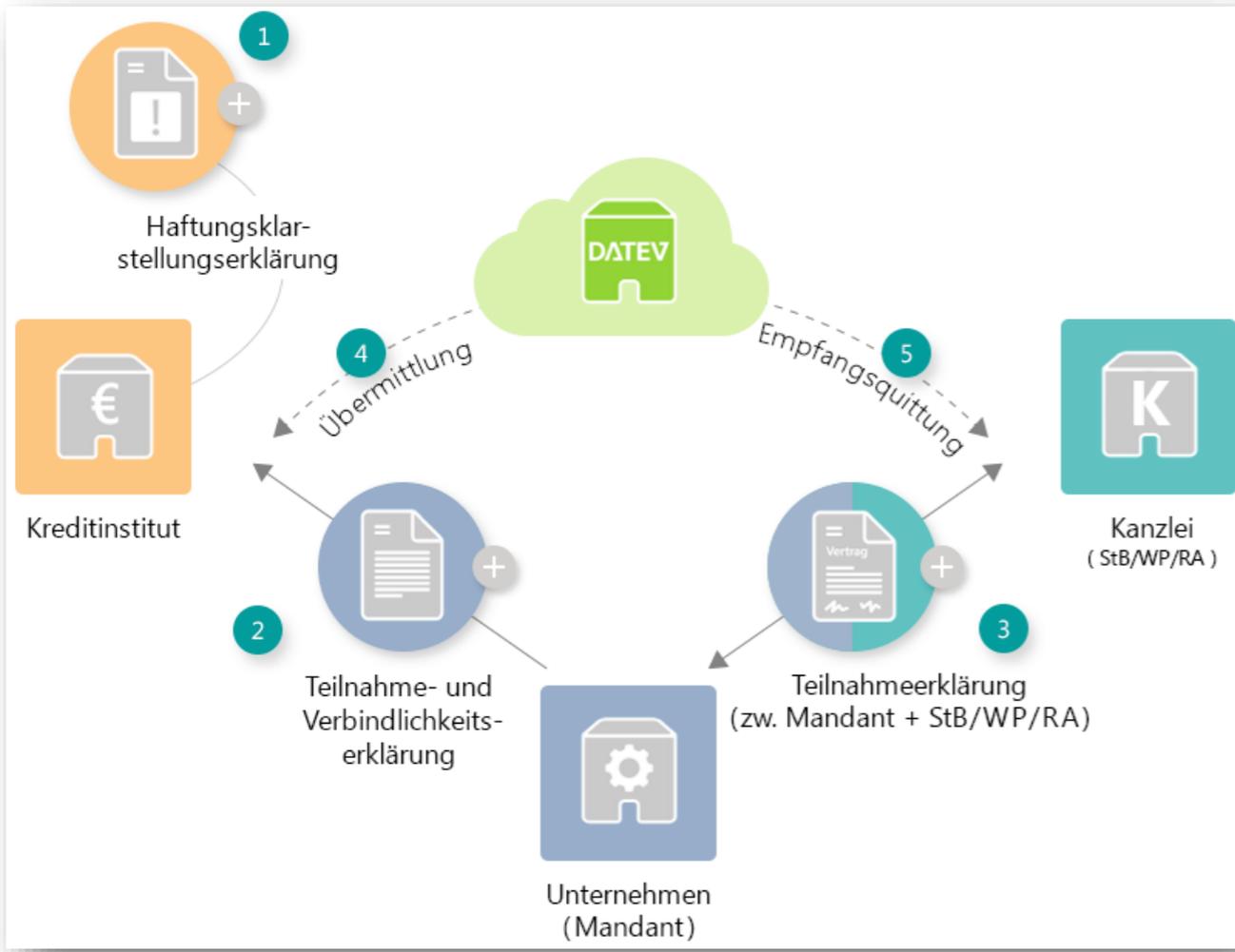
Für eine erste Stufe sind in Vorbereitung (Einführung mit Family & Friends-Phase im 1. Halbjahr 2022 bzw. Freigabe im 2. Halbjahr 2022 geplant):

- **Kreditparameter** sowie **Zins- und Tilgungspläne der Banken in strukturierter Form** zur automatisierten Anlage und Unterstützung bei der
 - Erstellung einer unterjährigen Qualitäts-FIBU, die Voraussetzung für aussagekräftige betriebswirtschaftliche Auswertungen ist
 - Ermittlung von Restlaufzeitvermerken für Jahresabschlusserstellung
- **Übermittlung der Kontokorrentlinie** und Überziehungzinssatz für aussagefähigere Liquiditätsbetrachtung
- **Informationen zur Besicherung von Darlehen** (Art und Höhe sind Pflichtangabe für Sicherheitspiegel gem. §268 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 HGB im Anhang)



Digitaler Finanzbericht

Prozessablauf und vertragliche Regelungen



1

KI: Abgabe **Haftungsklarstellungserklärung** zur Teilnahme am Verfahren

2

KI: Anforderung der Jahresabschlüsse unter Hinweis auf Möglichkeit der elektronischen Übermittlung und Aushändigung
Teilnahme- und Verbindlichkeitsklärung an U
U: Erklärung der Verbindlichkeit künftig digital übermittelter Abschlussdaten/-unterlagen gegenüber KI mit Teilnahme- und Verbindlichkeitsklärung

3

U: Beauftragung K mit Umstellung auf digitale Einreichung über Digitalen Finanzbericht, ggf. über entsprechende **Teilnahmeerklärung**

4

K: Übermittlung Digitaler Finanzbericht für U an empfangende Bank mit BLZ und Kundennummer (z. B. über Assistent zur Abschlussdatenübermittlung an Banken im DATEV-Programm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen)

5

KI: Empfangsquittung (z. B. über DATEV-Cloud) an K

Digitaler Finanzbericht

Erfahrungen aus der Praxis – Berufsstand

- **generell großes Interesse** im Berufsstand an Digitalisierung von Geschäftsprozessen
 - steile Lernkurve bei der Digitalisierung in Corona-Zeiten, hohe Arbeitsbelastung aufgrund Überbrückungshilfen, Fachkräftemangel (Kanzleien stehen teilweise mit dem Rücken zur Wand)
 - **kein gesetzlicher Druck**, vor allem aber **fehlender „Rückkanal“** (s. Ausblick), und Vorteile für Alle überzeugen nur bedingt
 - **Aufwand grundsätzlich vergleichbar E-Bilanz/EHUG**, aber zusätzliche Anforderungen wie begleitende Abschlussunterlagen als PDF, Prüfung der „Materiellen Identität“ etc.
 - Vergütung mit Mandanten FREI vereinbar (kein eigener Gebührentatbestand in StBVV, analog EHUG)
 - DATEV-Anwender brauchen **keine zusätzliche Software** (Nutzung mit DATEV Kanzlei-Rechnungswesen, Abschlussprüfung oder Bilanzbericht möglich).
 - noch nicht alle Fälle werden in erster Stufe unterstützt (siehe Hinweise und aktuelle Einschränkungen)

Digitaler Finanzbericht

Erfahrungen aus der Praxis – Berufsstand

■ **bewährtes Vorgehen und Format aus E-Bilanz/EHUG**

Umsetzung in DATEV-Lösung (Programm: Kanzlei-Rechnungswesen) mit Assistent zur Abschlussdatenübermittlung an Banken in Anlehnung an E-Bilanz- und EHUG-Assistenten

aber:

- neben XBRL-Daten sind zu Prützwecken derzeit noch zusätzlich **Jahresabschlussunterlagen als bildhafte Kopie (PDF-Format)** hinzuzufügen
- „**Materielle Identität**“ (Übereinstimmung von PDF-Unterlagen und strukturierten Daten) ist zu prüfen, softwareseitig nicht in allen Fällen möglich, zudem zeitlicher Versatz zwischen PDF-Erstellung und Datenübermittlung

■ **Beschaffung der Kundennummer** (von Kreditinstitut benötigter Ordnungsbegriff und als Pflichtfeld definiert) vom Mandanten für Kanzleien **zeitaufwendig**

Praxistipp: Kanzlei erhält Kundennummer direkt von Kreditinstitut, z. B. Kopie der vom Mandanten gegenüber der Bank abgegebenen Teilnahme- und Verbindlichkeitserklärung

Digitaler Finanzbericht

Erfahrungen aus der Praxis – Banken/Sparkassen

■ Berichtstiefenprämisse gem. „Weißbuch“ – „wie bisher“

„Der elektronisch abzugebende Abschluss entspricht in Umfang, Darstellungsweise der Positionen und Berichtstiefe den papiergebundenen Abschlüssen.“

aber:

Banken/Sparkassen wünschen teilweise für eine automatisierte Verarbeitung möglichst alle benötigten Informationen in strukturierter Form

Praxistipps:

- Möglichkeit zur Übermittlung von (strukturierten) **Kontennachweisen** im Assistenten zur Abschlussdatenübermittlung an Banken im Programm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen nutzen 
- **Gliederungstiefe** im Auswertungsschema Digitaler Finanzbericht im Programm DATEV Kanzlei-Rechnungswesen prüfen/einstellen 

Abschlussdatenübermittlung an Banken

DATEV Kanzlei-Rechnungswesen – Aufruf des Assistenten

Servicevideo zum Prozess
Digitaler Finanzbericht

55004 / Testholz GmbH / 29098 / 55004 / 2020 - JA Kanzlei-Rechnungswesen V.9.22

Bestand Bearbeiten Ansicht Erfassen Stammdaten Auswertungen Extras Fenster Hilfe

Suchen 1 - Testholz GmbH 01.01.2020 Handelsrecht

Übersicht Jahresabschluss entwickeln Abschlussdaten an Banken

Jahresabschluss

- Einstieg
- Vorbereitende Tätigkeiten
- Abschlussbuchungen
- Jahresabschluss entwickeln
- Abschlusskonto
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen
- Kredite
- Fremdkapital
- Schuldzinsenabzug (§ 4 Abs. 4a EStG)
- Schnellberechnungen
- Steuern
- Latente Steuern
- Abschlussüberwachung
- Datenprüfung durchführen
- Berichte bearbeiten
- Abschluss aufbereiten
 - Abschlussauswertungen mit (Kurz-)Erläuterung...
 - Jahresabschlusspräsentation
 - Branchenauswertungen
 - Abschlussbuchungsliste
 - Kontensaldenliste
- Abschließende Tätigkeiten
 - Jahresabschluss ausgeben
 - Anlagenbuchführung ausgeben
 - Stapel festschreiben/verwalten
 - Fibu-Salden in das Folgejahr übergeben
 - Gegenstandswert Jahresabschluss
 - Gegenstandswert Anlagenbuchführung
 - RZ-Dienstleistungen Jahresabschluss
 - Abschlussdaten an Bundesanzeiger senden
 - Abschlussdaten an Finanzamt senden**
 - Abschlussdaten an Banken senden**
 - Auftragsinfo/Bearbeitungsstände
 - Wirtschaftsjahr schützen/freigeben
 - Standard-Planung

Allgemeine Informationen

- Bankverbindungen
- Stammdaten Ersteller
- Stammdaten Unternehmen
- Berichtsinformationen
- Vorschau
- Jahresabschlussauswertungen
- Datenübermittlung

Auf Initiative der deutschen Kreditwirtschaft haben Banken und Sparkassen, begleitet von berufsständischen Organisationen (BStBK, DStV, IDW) und IT-Dienstleistern (u.a. DATEV), den „Digitalen Finanzbericht“ entwickelt. Mit dem Digitalen Finanzbericht können Daten zwischen berichtenden Unternehmen und Hausbank in einem standardisierten Verfahren effizient und einheitlich übermittelt werden.

⇒ **Wichtige Informationen zur Vorbereitung und Übermittlung des Digitalen Finanzberichtes**

Der Assistent unterstützt Sie bei der Übermittlung von Abschlussdaten an Banken bzw. Sparkassen nach dem neuen Übermittlungsverfahren. Die Kanzlei übermittelt im Auftrag des Mandanten

- einen strukturierten Datensatz (im Format XBRL) zur Unterstützung der Weiterverarbeitung der Abschlussunterlagen - sowie
- die vereinbarten Abschlussunterlagen elektronisch als bildhafte Kopie (PDF-Datei) des Papierabschlusses.

Nähere Erläuterungen zum Prozess „Digitaler Finanzbericht“, insbesondere zum Thema „materielle Identität“ zwischen Papierabschluss und Datensatz, finden Sie [hier](#).

Seit Markteinführung im April 2018 haben bereits viele Banken und Sparkassen auf das neue, bundesweit einheitliche Standard-Verfahren umgestellt. Gegebenenfalls nimmt die von Ihnen adressierte Bank oder Sparkasse am Prozess „Digitaler Finanzbericht“ noch nicht teil.

< Zurück Weiter > Speichern Senden Abbrechen

Hinweise

Meldungsnummer	Beschreibung
#EBA00193	→ Den Textvorschlag zur Vereinbarung über die elektronische Einreichung von Abschlussdaten finden Sie in der Informations-Datenbank (Dokument 1001590).

Der Assistent kann auch aus den DATEV-Anwendungen Abschlussprüfung und Bilanzbericht aufgerufen werden. Ebenso ist hier die Übermittlung für einen Mandanten mit Fremdbuchführungsdaten möglich.

Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Bankverbindung

Jahresabschluss entwickeln x Abschlussdaten an Banken x

Hilfe

Bankverbindungen

→ Kreditinstitut

Eine Bank/Sparkasse kann erst dann am Verfahren des Digitalen Finanzberichtes (DiFin) teilnehmen, wenn sie die sogenannte Haftungsklarstellungserklärung beim DiFin-Office abgegeben hat. Mit der Bankauswahl im Assistenten erfolgt automatisch der Abgleich mit den teilnehmenden Banken, die über die Institutionen im DATEV Arbeitsplatz gepflegt werden, und lässt nur in diesem Fall eine Übermittlung zu. Gegebenenfalls sind die Institutionsdaten zu aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument [9219395](#).

Durch die Haftungsklarstellungserklärung werden Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte bei der elektronischen Übermittlung haftungsrechtlich nicht schlechter gestellt, als zur bisherigen (Papier-)Einreichung.

→ Weitere Informationen zum Digitalen Finanzbericht

→ Auswahl der Empfänger

+ Bankverbindung anlegen

Schnellsuche Bankleitzahl oder Bankbezeichnung eingeben Grup

Status	Übermitteln	BLZ/Bankcode	Bezeichnung	Kundennummer	IRAN	Kontonummer	Anrede Ansprechpartner	Vorname Ansp
	<input checked="" type="checkbox"/>	76050101	Sparkasse Nürnberg	12345	DE45 7605 0			
	<input checked="" type="checkbox"/>	76060618	VR Bank Nürnberg	6789	DE25 7606 0			
	<input type="checkbox"/>	76070012	Deutsche Bank		DE55 7607 0			
	<input type="checkbox"/>	76090400	Evenord-Bank Nürnberg		DE30 7609 0			
	<input type="checkbox"/>	76050000	BayernLB Nürnberg		DE29 7605 0			
	<input type="checkbox"/>	70010424	Aareal Bank		DE25 7001 0			
	<input type="checkbox"/>	76070012	Deutsche Bank		DE49 7607 0			
	<input type="checkbox"/>	10010424	Aareal Bank		DE58 1001 0			
	<input type="checkbox"/>	10000000	Deutsche Bundesbank					

Kreditinstitute aktualisieren Jahresübernahme

< Zurück Weiter > Speichern Senden Abbrechen

Auswahl der (in den zentralen Stammdaten erfassten) Bank, gefüllt sein muss die BLZ und die Kundennummer.

Achtung: Institutionen aktuell pflegen

Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Stammdaten Ersteller

Abschlussdaten an Banken x

⇒ Allgemeine Informationen
⇒ Bankverbindungen
⇒ **Stammdaten Ersteller**
⇒ Stammdaten Unternehmen
⇒ Berichtsinformationen
⇒ Vorschau
⇒ Jahresabschlussauswertungen
⇒ Datenübermittlung

Stammdaten Ersteller

– Adresse –

Adresse aus Berateradressdaten 

Kanzlei: Musterkanzlei

Straße/Nr: Testweg 319

PLZ/Ort: 90329 Musterstadt

– Ansprechpartner –

Anrede: Herr 

Vorname: Michael

Nachname: Mustermann

Telefon: 0911/319

E-Mail:

Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Stammdaten Unternehmen

Abschlussdaten an Banken x

Stammdaten Unternehmen

→ Allgemeine Informationen
→ Bankverbindungen
→ Stammdaten Ersteller
→ **Stammdaten Unterneh...**
→ Berichtsinformationen
→ Vorschau
→ Jahresabschlussauswertungen
→ Datenübermittlung

– Unternehmen –

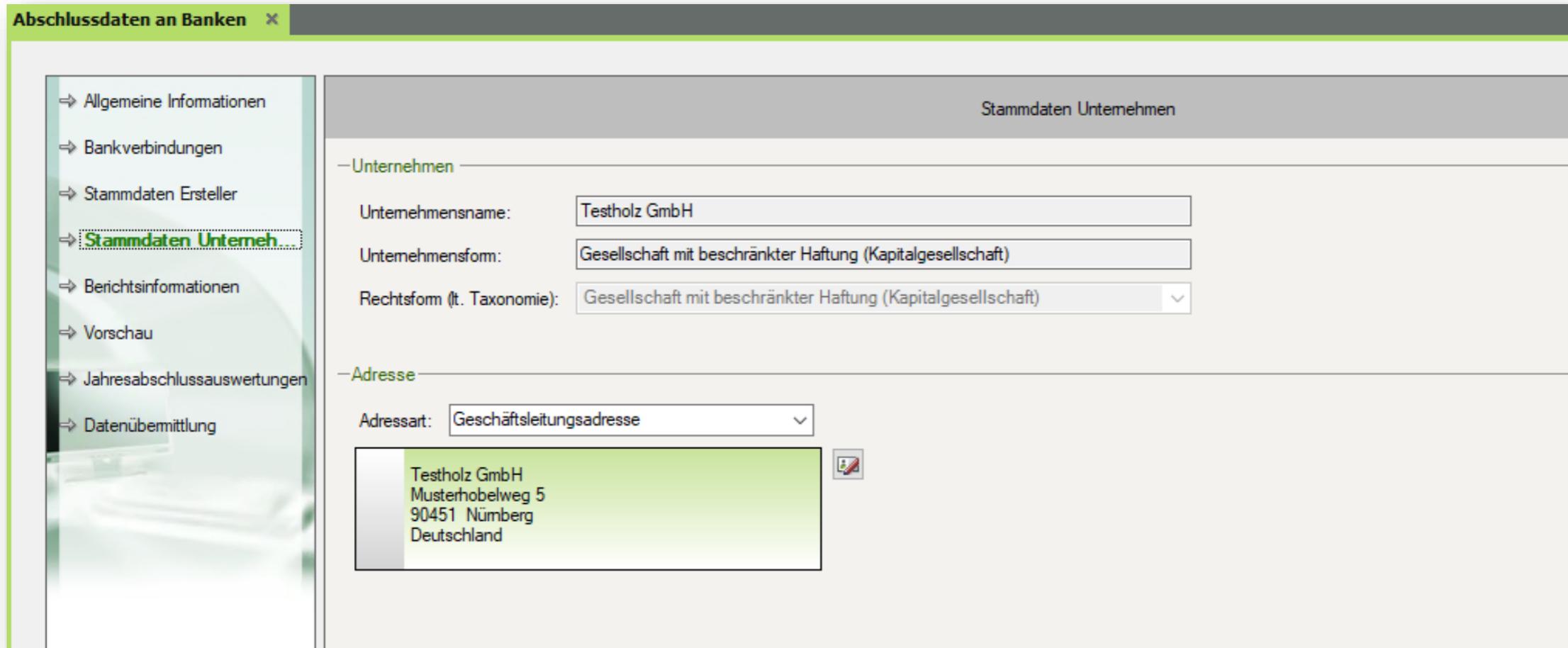
Unternehmensname:

Unternehmensform:

Rechtsform (lt. Taxonomie):

– Adresse –

Adressart:



Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Berichtsinformation

Abschlussdaten an Banken x

⇒ Allgemeine Informationen
⇒ Bankverbindungen
⇒ Stammdaten Ersteller
⇒ Stammdaten Unternehmen
⇒ **Berichtsinformationen**
⇒ Vorschau
⇒ Jahresabschlussauswertungen
⇒ Datenübermittlung

Berichtsinformationen

Wirtschaftsjahr: bis
Wirtschaftsjahr (Vorperiode): bis
Vorjahreswerte übermitteln: Ja Nein
Kontennachweise übermitteln: Ja Nein Sachkontenrahmen:
GuV-Ermittlungsverfahren:
Fertigstellungsstatus des Berichts:
Berichtsprüfung/Prüfungsurteil:

Im Assistentenschritt **Berichtsinformationen** können u. a. Vorjahreswerte und Einstellungen zum übermittelten Datenumfang (mit oder ohne Kontennachweise) getätigt werden.



Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Vorschau

Abschlussdaten an Banken x

Vorschau

Jahresabschluss zum 31.12.2020

Allgemeine Informationen	01.01. - 31.12.2020
Dokumentinformation	
nutzerspezifische Dokumentinformationen	202102231256
Informationen zum Bericht	
Identifikationsmerkmale des Berichts	
Art des Berichts	Jahresabschluss
Fertigstellungsstatus des Berichts	endgültig
Berichtsbestandteile	Bilanz GuV Angaben unterhalb der Bilanz Ergebnisverwendung
Bilanzart	Jahresabschluss
Bilanzierungsstandard	deutsches Handelsrecht
Branchen	Kerntaxonomie
GuV Format	Gesamtkostenverfahren
Konsolidierungsumfang	nicht konsolidiert/ Einzelabschluss

Vorschau wurde inhaltlich geprüft.

In der Vorschau werden die Inhalte des übermittelten DiFin angezeigt, die Daten werden aufbereitet wie im PDF, das die Bank erhält.

< Zurück Weiter > Speichern Senden Abbrechen

Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Jahresabschlussauswertungen

Systemseitige Prüfung der Materiellen Identität= ✓

Servicevideo zum Thema
Jahresabschlussauswertungen

→ aus Dokumentenablage / DMS → aus Dateisystem

Name	Materielle Identität	Dokumenttyp	Beschreibung
29098_55004_2020_Musterpaket Handelsrecht.pdf	ja	Jahresabschluss	Bilanz HGB erweitert, Bilanz HGB erweitert, GuV HGB erweitert GKV,...

XBRL-Vorschau nach PDF konvertieren und ebenfalls übermitteln (optional)

i Die mit der Bank vereinbarten Abschlussunterlagen müssen - so wie bisher in Papierform (z. B. Bilanz, GuV, Anlagenspiegel bzw. Einnahmenüberschussrechnung oder Erstellungsbericht) - als PDF-Dokument (Typ Jahresabschluss) übermittelt werden. Optional kann die XBRL-Vorschau als PDF-Dokument beigefügt werden, sie ist jedoch nicht ausreichend. Nähere Informationen finden Sie in der Informations-Datenbank im Dokument [1003245](#).

–Materielle Identität–
Bitte prüfen Sie die Einstellung zur materiellen Identität.
Die Prüfung der materiellen Identität bezieht sich ausschließlich auf Abschlussbestandteile, wie Aktiva, Passiva oder GuV bzw. auf die Einnahmeüberschussrechnung (EÜR). Sie besagt, dass die von Ihnen beigefügte pdf-Auswertung als bildhafte Kopie der Bilanz und GuV bzw. EÜR und die elektronischen Abschlussdaten (siehe XBRL-Vorschau) im Wesentlichen das gleiche Bild über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zeichnen. Nicht Gegenstand dieser Prüfung sind sonstige beigefügte Dokumente bzw. Auswertungen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#) in der Hilfe.

Materielle Identität: Materielle Identität kann seitens der Software zugesichert werden

< Zurück Weiter > Speichern Senden Abbrechen

Materielle Identität kann systemseitig bestätigt werden.

Abschlussdatenübermittlung an Banken Assistent – Datenübermittlung

The screenshot shows a software window titled 'Abschlussdaten an Banken' with a sidebar menu on the left and a main content area on the right. The sidebar menu includes the following items: 'Allgemeine Informationen', 'Bankverbindungen', 'Stammdaten Ersteller', 'Stammdaten Unternehmen', 'Berichtsinformationen', 'Vorschau', 'Jahresabschlussauswertungen', and 'Datenübermittlung' (which is highlighted in green). The main content area has a header 'Datenübermittlung' and contains the following text:

- Prüfen Sie Warnungen und Informationen im Bereich Hinweise.
- Sobald Sie senden, werden alle Angaben und Einstellungen im Assistenten zur Abschlussdatenübermittlung an Banken gespeichert.
- Die Abschlussdaten werden an die Anwendung „RZ-Kommunikation“ übergeben und über diese an das DATEV-Rechenzentrum weitergeleitet.
- Anschließend werden die Abschlussdaten an die Bank übermittelt.
- Im Fehlerfall wird die Ursache angezeigt. Sollte innerhalb von 2 Minuten keine Rückmeldung erfolgen, muss das nicht auf eine fehlgeschlagene Übermittlung hindeuten, eventuell gibt es nur eine Verzögerung in der Verarbeitung.

Über den aktuellen Status der Übermittlung können Sie sich jederzeit in der Statusanzeige unter Bestand | Daten holen | Übersicht Abschlussdaten Banken informieren.

At the bottom of the window, there are five buttons: '< Zurück', 'Weiter >', 'Speichern', 'Senden', and 'Abbrechen'. A 'Hilfe' button is also visible in the top right corner of the window frame.

Digitaler Finanzbericht

Weiterführende Informationen und Unterstützungsangebot

- www.digitaler-finanzbericht.de
offizielle Web-Seite des Digitalen Finanzberichtes, einschließlich
 - Mustervordrucke der rechtlichen Erklärungen
 - Flyer „Chance durch Digitalisierung“
 - Übersicht der am Verfahren teilnehmenden Kreditinstitute (www.digitaler-finanzbericht.de/participants) und IT-Dienstleister/ Softwareanbieter
- www.datev.de/digitaler-finanzbericht
DATEV-Portal zum Digitalen Finanzbericht, einschließlich
 - Beschreibung der wesentlichen Prozessschritte aus Kanzleisicht für eine Teilnahme
 - Informationen zur programmseitigen Unterstützung
 - Hinweise und aktuelle Einschränkungen
 - Kanzleileitfaden
 - Musterpräsentation
 - Servicevideo – Digitaler Finanzbericht: Prozess
 - Servicevideo – Digitaler Finanzbericht: Jahresabschlussauswertungen



Digitaler Finanzbericht

Haftungsklarstellungserklärung

Abgabe durch Kreditinstitut (einseitige Erklärung)

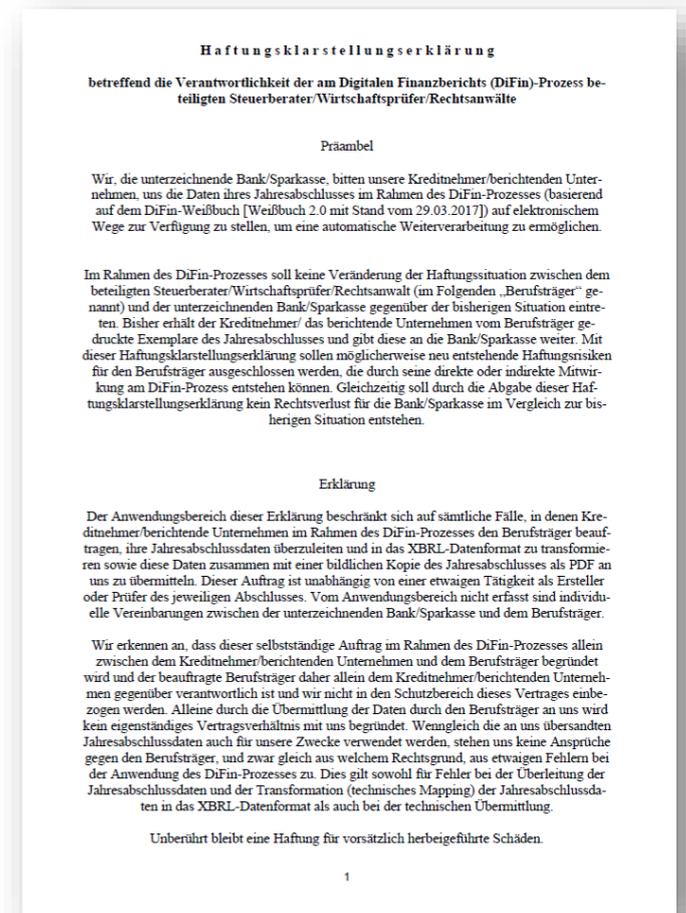
- Beteiligte: **Kreditinstitut**
- Zweck: unterzeichnende Bank bzw. Sparkasse stellt klar, dass StB/WP/RA durch elektronische Übermittlung der Abschlussdaten haftungsrechtlich nicht schlechter gestellt wird als vor Einführung des DiFin (Abgabe in Papier)

-> **Keine Haftungsveränderung** der Kanzlei gegenüber Banken und Sparkassen im Vergleich zur bisherigen Übermittlung – es entsteht auch kein Auskunftsvertrag

<https://www.bstbk.de/de/themen/brennpunkthemen/digitalisierung/>

<https://www.idw.de/idw/idw-aktuell/haftungsklarstellungserklaerung-beim-digitalen-finanzbericht/109848>

- Wirkung: Kreditinstitut nimmt am DiFin teil
 - Übersicht der am Verfahren teilnehmenden Banken und Sparkassen siehe www.digitaler-finanzbericht.de/participants



Digitaler Finanzbericht

Teilnahme- und Verbindlichkeitserklärung (TVE)

Abgabe durch Unternehmen gegenüber Kreditinstitut (einseitige Erklärung)

- Beteiligte: **berichtendes Unternehmen** ggü. Kreditinstitut
- Zweck: Unternehmen erklärt Teilnahme am DiFin-Prozess und Verbindlichkeit der digital eingereichten Abschlussdaten und autorisiert ggf. Kanzlei als Absender ggü. seiner Bank/ Sparkasse
- Wirkung: Der digitale Abschluss (auch ohne Unterschrift) wird mit dieser rechtlichen Konstruktion Papierabschluss gleichgestellt
- ➔ TVE wird vom Unternehmen einmalig vor Teilnahme am DiFin-Verfahren für jedes Kreditinstitut separat abgeben, Widerruf jederzeit möglich

Teilnahme- und Verbindlichkeitserklärung
Bitte ausfüllen und das Original an Bank/Sparkasse senden und Kopie an Ihren wirtschaftlichen Berater
Stand: August 2019

Erklärung des Kreditnehmers/berichtenden Unternehmens gegenüber der Bank/Sparkasse über die Teilnahme am Digitalen Finanzbericht zur elektronischen Übermittlung von Finanzdaten an sowie von Banken/Sparkassen (Daten- und Informationsaustausch auf Gegenseitigkeit)

- Pro Kreditnehmer/ berichtendem Unternehmen ist eine eigene Erklärung abzugeben -

Bank/Sparkasse

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Kreditnehmer/berichtendes Unternehmen

Herr/ Frau/ Firma

Name:

Ansprechpartner:

Name und E-Mail:

Anschrift:

Kundennummer (Bank):

BLZ (Bank/ Sparkasse):

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer/andere
(nachfolgend **Kanzlei** oder **wirtschaftlicher Berater** genannt)

Kanzlei:

Ansprechpartner:

Name und E-Mail:

Anschrift:

Der Kreditnehmer/das berichtende Unternehmen

übernimmt es selbst
oder
 hat/wird oben benannten wirtschaftlichen Berater beauftragt/ beauftragen.

die Unterlagen und Finanzdaten betreffend der von ihm/ihr erstellten bzw. ihm/ihr geprüften Abschlüsse (also Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht), Zwischenabschlüsse, vorläufige Abschlüsse und Konzernabschlüsse oder steuerliche Abschlüsse bzw. der von ihm erstellten Einnahmeüberschussrechnungen (nachstehend **Finanzdaten** genannt) sowohl als strukturierte Daten (XBRL-Format) als auch in bildhafter Form (PDF-Format) sowie vorbehaltlich der Zustimmung des Abschlussprüfers gemäß dessen AAB zusätzlich den Prüfungsbericht oder Erstellungsbericht in bildhafter Form (PDF-Format) zu übersenden.

Seite 1



Digitaler Finanzbericht Teilnahmeerklärung

Vereinbarung zwischen Unternehmen (Mandant) und Kanzlei

- Beteiligte: **Unternehmen** (Mandant) **und Kanzlei**
- Zweck: Mandant beauftragt und bevollmächtigt Kanzlei (ggf. über entsprechende Teilnahmeerklärung) zur elektronischen Versendung von Jahresabschlüssen mit dem DiFin-Verfahren an Kreditinstitut, und Klärung der Haftungsfrage zwischen Mandant und StB/WP/RA
- Wirkung: Mandant ermächtigt Kanzlei in seinem Namen Auftragsdaten an das Kreditinstitut zu übersenden

Hinweis: Für die elektronische Übermittlung jeglicher Mandantendaten an Dritte (z. B. im Rahmen DiFin, E-Bilanz, EHUG) durch den Steuerberater ist aus **datenschutz- und haftungsrechtlichen Gründen** eine schriftliche Vereinbarung zwischen Mandant und Steuerberater empfehlenswert.

Teilnahmeerklärung

Vereinbarung über die Teilnahme am Verfahren der DATEV eG zur elektronischen Übermittlung von Abschlussunterlagen und -daten

zwischen

_____ (inkl. Mandantenummer)

- nachstehend „Mandant“ genannt -

und

_____ (inkl. DATEV-Beratenummer)

- nachstehend „Kanzlei“ genannt -

Präambel

(1) Die Kanzlei erstellt für den Mandanten auf der Grundlage der von diesem gelieferten Unterlagen und Angaben dessen Jahresabschluss *ohne/mit Bescheinigung und Erstellungsbericht¹*. Sie bedient sich hierbei der Programme der DATEV eG in Nürnberg. Der Umfang der Leistungen der Kanzlei ergibt sich aus dem Vertrag zwischen Kanzlei und Mandant über die Erstellung des Jahresabschlusses.

(2) Der Jahresabschluss und die gegebenenfalls dazugehörige Vollständigkeitsklärung werden durch den Mandanten in ihrer jeweils endgültigen Form unterzeichnet.

(3) Der Mandant wünscht, dass das im Folgenden genannte Kreditinstitut bestimmte Abschlussunterlagen und -daten von der Kanzlei im Auftrag des Mandanten über das DATEV-Rechenzentrum auf elektronischem Weg erhalten soll.

(4) Vor der elektronischen Übermittlung der in Abs. 3 genannten Angaben muss das Einverständnis des Mandanten vorliegen.

Mandant und Kanzlei kommen daher wie folgt überein:

1. Konkretisierung der für die elektronische Übermittlung vorgesehenen Abschlussunterlagen und -daten

(1) Die Kanzlei übermittelt im Auftrag des Mandanten folgende Unterlagen (bitte ankreuzen):

- o Jahresabschluss
 - o Bilanz
 - o Gewinn- und Verlustrechnung
 - o Anlagespiegel (soweit nicht Bestandteil des Anhangs)
 - o Anhang

¹ Nichtzutreffendes streichen.

Stand: Dezember 2017 Seite 1



Abschlussdatenübermittlung an Banken

Exkurs: Gliederungstiefe in den Stammdaten prüfen

Grunddaten Rechnungswesen x Jahresabschluss x

Wirtschaftsjahr
Beginn: 01.01.2020 Ende: 31.12.2020

Bereiche: Handelsrecht Steuerrecht

Übergreifende Stammdaten
Rechtsform: Kapitalgesellschaft
Gewinnermittlungsart: Bilanz
Größenklasse: Kleine Gesellschaft
GuV Format: Gesamtkostenverfahren
Einkunftsart: Gewerbebetrieb

Auswertungsschema

	Handelsrecht	Offenlegung (für EHUG-Assistent)	Steuerrecht	E-Bilanz (für E-Bilanz-Assistent)	Digitaler Finanzbericht (für DiFin-Assistent)
Übermittlungsrelevant	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gliederungstiefe	Groß (erweiterte Glied)	Klein	Groß (erweiterte Glied)		Klein
Rechnungslegung	Handelsbilanz	Handelsbilanz	Steuerbilanz	Steuerbilanz	Groß (erweiterte Gliederung)
Datenherkunft	Buchungsbestand	Buchungsbestand	Buchungsbestand	Buchungsbestand	Groß
Taxonomieversion		6.3 gültig für Wirtschaft		6.3. gültig für Wirtschaft	Mittelgroß
Taxonomieart/Branche	Standard (keine Bran)	Standard (keine Bran)	Standard (keine Bran)	Standard (keine Bran)	Klein
Beschriftung für Bilanz					
Abschlussart/Bilanzart	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Jahresabschluss
Monat					

Hilfe-Dokument zum Thema
Gliederungstiefe

Ist in den Stammdaten des Jahresabschlusses die Gliederungstiefe niedriger eingestellt als in den Auswertungsschemata der Bereiche Handels- oder Steuerbilanz, wird der Jahresabschluss – anders als in den Vorjahren auf Basis der Zuordnungstabelle – mit zu geringer Gliederungstiefe übermittelt -> kann ggfls. zu einer für den Mandanten ungünstigeren Bonitätseinstufung führen.



Zukunft gestalten. Gemeinsam.